

**528. Grünlich grauer Sandstein.**

Identisch mit (408), (470), (474) etc. Anstehend in der ersten Felsenecke zur Rechten, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kilom. westlich des Lagers 197; das Fallen 33° gegen O. 10° S.

**529, 530. Grünlich grauer Sandstein.**

Dasselbe Gestein wie (408), (528) etc., anstehend westlich und südlich von diesem, bei Tschema-jundung, 6 Kilom. östlich des Lagers 198, Thok; das Fallen 19° gegen N. 30° O.

**531. Grauweißer Granit.**

Das Gestein, ein mittelkörniger, grauweißer Biotitgranit mit schwach ausgeprägter Streifung, ist mit (486) etc. identisch.

Beim Lager 199, Schärjak, Gänge in der hier anstehenden sedimentären Kalkstein-, Sandstein- und Jaspisformation bildend.

**532. Grauer, schieferiger Kalkstein.**

Das Gestein, das bei Verwitterung eine rostgelbe Färbung annimmt, ist identisch mit (632) etc.

Anstehend am Lager 199.

**533. Grauweißer, gestreifter Granit.**

Dasselbe Gestein wie (531), mit etwas deutlicher Streifung, zusammen mit diesem am Lager 199.

**534. Braunroter Jaspis.**

Identisch mit (500); anstehend am Lager 199.

**535. Grauer, feinkörniger, quarzreicher Kalkstein.**

Ein stark quarzhaltiger Kalkstein oder kalkspatreicher Sandstein. Anstehend zusammen mit den früher erwähnten beim Lager 199.

**536. Dunkelgrüner Serpentin.**

In einer faserigen *Serpentin*masse sieht man Reste von *Olivin*, *Bronzit*, *Augit* und grosse, in durchgehendem Licht braungelbe *Picotite*. Das Muttergestein war offenbar ein Lherzololith von dem im Brahmaputrat, am Ufer des Rakas-tal etc. gewöhnlichen Typus, ausführlich hier unten (S. 99) beschrieben.

Intrusive Gänge in der sedimentären Serie am Lager 199.

**537. Hellgrauer, schwach quarzitischer Sandstein.**

Das Gestein ist ein fast reiner Quarzsandstein mit vereinzelt eingestreuten Zirkonkörnern. Die Quarzkörner sind oft gut abgerollt; in vielen Fällen wird die Kontur des ursprünglichen Sandkornes durch einen feinen Detritusrand angegeben; ausserhalb dieses ist sekundärer Quarz ausgeschieden worden, einen Mantel um das ursprüngliche Sandkorn bildend. Der Durchmesser der Quarzkörner ung. 0.5—0.8 mm. Die Einschlüsse sind Flüssigkeitseinschlüsse mit beweglicher Libelle sowie Rutilnadelchen, einen Winkel von 60° zu einander bildend. — Das Gestein ist (418) sehr ähnlich, weniger quarzitisches als dieser Sandstein.

Anstehend beim Lager 199.